



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05189**
Datum: 11.09.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2019	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	12.09.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.09.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.09.2019	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.09.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aufstellung öffentlicher Toiletten

Beschlussvorschlag:

- ~~Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, am August-Bebel-Platz, im südwestlichen Bereich des Marktplatzes, im Bereich des Rosa-Luxemburg-Platzes und des Landesmuseums für Vorgeschichte sowie am Skatepark Halle-Neustadt umgehend über den Sommer hinweg bis Ende September mobile Toilettenkabinen („Dixis“) aufstellen und regelmäßig reinigen zu lassen. Nach Möglichkeit sind die Toilettenkabinen angepasst an das jeweilige Umfeld optisch zu verkleiden (Holzverkleidung, Pflanzen o.ä.).~~

2. Die Stadtverwaltung wird zudem damit beauftragt zu prüfen, ob an diesen und gegebenenfalls weiteren Standorten saisonal aufgestellte Toilettenanlagen ausreichend sind oder ob nicht künftig dauerhaft sowie barrierefreie City-Toiletten aus ästhetischen sowie Kostengründen aufgestellt werden sollten. Die Informationsvorlage zu den Prüfergebnissen ist dem Stadtrat im September 2019 vorzulegen.

gez. Johannes Krause
Vorsitzender der SPD-Fraktion
Stadt Halle (Saale)

Begründung:

Der August-Bebel-Platz, der südwestliche Bereich des Marktplatzes, der Bereich um den Rosa-Luxemburg-Platz und das Landesmuseum für Vorgeschichte sowie der Skatepark Halle-Neustadt sind gerade im Sommer beliebte Aufenthaltsorte für Hallenserinnen und Hallenser aller Altersgruppen. Da sich – abgesehen von der öffentlichen Toiletten im Marktschlösschen – aber im Umfeld dieser Plätze keine öffentlichen Toiletten finden lassen, kommt es notgedrungen häufig vor, dass Gebüsche, Bäume oder Gebäudeecken als Örtlichkeiten für das Verrichten der Notdurft herhalten müssen. Mobile Toilettenkabinen können temporär dabei helfen, das Problem des Urinierens im öffentlichen Raum in diesem Jahr zu vermindern und sind eine vergleichsweise kostengünstige und schnell aufzustellende Alternative. Für die Zukunft muss die Stadt überlegen, inwiefern es aus ästhetischen sowie Kostengründen sinnvoller ist, feste City-Toiletten an beliebten Aufenthaltsorten im Stadtgebiet verteilt aufzustellen.